

Spielzeit 2017/2018

Wer ist wir?



THEATER BADEN-BADEN



## Theater Baden-Baden

### Spielzeit 2017/2018: WER IST WIR?

Die Spielzeit am Theater Baden-Baden 2017/2018 widmet sich dem WIR, der Identität von Gruppen. Erinnerungen an historische Momente, in denen sich neue Konstellationen und Bündnisse bildeten wie die Russische Revolution von 1917, die Neuformierung Europas 1918 nach dem Ersten Weltkrieg oder die 1968er Bewegung, führen zur Befragung der heute von verschiedenen Gruppen proklamierten gemeinschaftlichen Identität. Dieses gesellschaftliche und politische WIR ist ebenso ein Schwerpunktthema im Spielplan wie die ganz persönliche und individuelle Suche nach Zugehörigkeit.

So spannt sich der Bogen von Gorkijs Vorrevolutions-Drama **KINDER DER SONNE** über das berührende Musical **FAST NORMAL (NEXT TO NORMAL)** bis zur Einwanderergeschichte der **LEHMAN BROTHERS** und Max Frischs „Lehrstück ohne Lehre“ **BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**. Ein Großereignis im Theater wird die Produktion von **FAUST II** sein, kombiniert mit der Wiederaufnahme der Erfolgsinszenierung von **FAUST I** aus der Jubiläumsspielzeit 2012/2013. Beide Teile werden an einigen Daten auch direkt hintereinander zu sehen sein. Komödiantische WIR-Suchen mit Tiefgang bieten **BELLA FIGURA** von Yasmina Reza und die diesjährige Koproduktion mit den Osterfestspielen, Mozarts **LA FINTA GIARDINIERA**. Den Abschluss der Spielzeit bildet eine Freilichtaufführung von Shakespeares **DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG** auf dem Marktplatz. Eine augenzwinkernde Hommage an den Beruf des Schauspielers ist der Komödienklassiker **SONNY BOYS**.

Das Angebot für junge Zuschauer soll ab der neuen Spielzeit mit dem neuen Label „Junges Theater Baden-Baden“ noch stärker profiliert werden. Neben dem Weihnachtsmärchen **PIPPI LANGSTRUMPF** im Theater bietet das TIK (Theater im Kulissenhaus) Aufführungen für Kinder und Jugendliche von 2 bis 15 Jahren, darunter eine Bühnenfassung des Bestsellers **AUERHAUS** von Bov Bjerg und eine Neuinterpretation von Jules Vernes Abenteuer Geschichte **DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE**.

Zwei Jubiläen feiert das Theater Baden-Baden in der kommenden Saison 2017/2018: Vor **25 Jahren** wurde das Theater nach einer Komplettrenovierung und -sanierung von 3 Jahren (1989 bis 1992) feierlich wiedereröffnet. Bereits **100 Jahre** wird das Theater von einem festen Schauspielensemble begleitet.

- 4 Übersicht Premieren 2017/2018
- 5 Übersicht Wiederaufnahmen 2017/2018
- 6 Übersicht Sonderveranstaltungen 2017/2018
- 7 Premieren Theater
- 12 Premieren JUNGES THEATER
- 13 Außerdem im TIK: Wer ist Max?
- 14 Sonderveranstaltungen
- 15 Wiederaufnahmen Theater
- 16 Wiederaufnahmen Spiegelfoyer
- 17 Wiederaufnahmen JUNGES THEATER
- 18 Theaterpädagogische Angebote
- 19 Neu im Schauspielensemble
- 20 Biographien Regisseurinnen und Regisseure

## PREMIEREN

### THEATER

#### KINDER DER SONNE

von Maxim Gorkij  
Fassung von Sonja Anders  
Regie und Bühne: Otto Kukla  
Kostüme: Annie Lenk  
Premiere: 09.09.2017

#### FAST NORMAL (NEXT TO NORMAL)

**Musical.** Musik von Tom Kitt, Buch und Gesangstexte von Brian Yorkey  
Deutsch von Titus Hoffmann  
Musikalische Leitung: Hans-Georg Wilhelm  
Regie: Ingmar Otto  
Bühne und Kostüme: Steven Koop  
Premiere: 21.10.2017

#### BELLA FIGURA

von Yasmina Reza  
Regie: Rudi Gaul  
Bühne und Kostüme: Olga Motta  
Premiere: 10.11.2017

#### PIPPI LANGSTRUMPF 5+

von Astrid Lindgren  
Regie: Tim Hebborn  
Bühne: Sophia Lindemann  
Kostüme: Carla Friedrich  
Premiere: 26.11.2017

#### FAUST II (DER TRAGÖDIE ZWEITER TEIL)

von Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Harald Fuhrmann  
Bühne und Kostüme: Timo Dentler und Okarina Peter  
Premiere: 20.01.2018

#### SONNY BOYS

von Neil Simon  
Regie: Nicola May  
Bühne: Britta Langanke  
Kostüme: Anneliese Klein, Britta Langanke  
Premiere: 09.02.2018

#### LA FINTA GIARDINIERA (Die Gärtnerin aus Liebe)

**Oper** von Wolfgang Amadeus Mozart  
Musikalische Leitung: Simon Rössler  
Regie: Christian Carsten  
Bühne: Sebastian Hannak  
Kostüme: Nora Lau  
Premiere: 25./28.03.2018

#### LEHMAN BROTHERS

##### Aufstieg und Fall einer Dynastie

von Stefano Massini  
Regie: Alexander Charim  
Bühne und Kostüme: Ivan Bazak  
Premiere: 27./28.04.2018

#### BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

##### Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Regie: André Rößler  
Bühne und Kostüme: Simone Steinhorst  
Video: Elmar Szücz  
Premiere: 18.05.2018

#### DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG

von William Shakespeare  
Regie: Jenke Nordalm  
Bühne: Katrin Busching  
Premiere: 15.06.2018  
**Freilichtaufführung auf dem Marktplatz**

### JUNGES THEATER IM TIK

#### AUERHAUS 14+

von Bov Bjerg  
Theaterfassung von Benjamin Bracher  
Regie: Benjamin Bracher  
Bühne und Kostüme: Lucia Becker  
Premiere: 16.11.2017

#### DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE (UA) 10+

frei nach dem Roman von Jules Verne  
Regie: Sebastian Martin  
Bühne und Kostüme: Kaja Bierbrauer  
Premiere: 11.03.2018

#### WER IST WIR UND WAS HAT BARBIE DAMIT ZU TUN? 14+

Ein Projekt des U22 zum Thema Identität und Gender  
Regie: Isabell Dachsteiner  
Bühne und Kostüme: Sebastian Ganz  
Premiere: 10.06.2018

### AUSSERDEM IM TIK

#### WER IST MAX?

**Schauspielcomedy** mit Max Ruhbaum  
Idee: Max Ruhbaum  
Regie: Philipp Löhle  
Ausstattung: Sebastian Ganz  
Premiere: 05.04.2018

## WIEDERAUFNAHMEN

### THEATER

#### **FAUST I (DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL)**

von Johann Wolfgang von Goethe  
Regie: Harald Fuhrmann  
Bühne und Kostüme: Timo Dentler und Okarina Peter  
Wiederaufnahme: 29.09.2017

#### **TARTUFFE**

**Komödie** von Molière  
Regie: Stefan Huber  
Bühne und Kostüme: Timo Dentler und Okarina Peter  
Wiederaufnahme: 07.10.2017

#### **DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT**

**Komödie** von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais  
Regie: Thomas Höhne  
Bühne: Steven Koop  
Kostüme: Iona Lenk  
Musik: Hans-Georg Wilhelm  
Wiederaufnahme: 26.01.2018

#### **ANATEVKA**

**Musical.** Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry Bock, Songtexte von Sheldon Harnick  
Musikalische Leitung: Hans-Georg Wilhelm  
Regie: Jörg Behr  
Bühne und Kostüme: Marc Weeger  
Choreographie: Moira Fetterman  
Wiederaufnahme: 21.02.2018

## SPIEGELFOYER

#### **DAS FRÄULEIN VON SCUDERI**

von E.T.A. Hoffmann  
Regie: Rosalinde Renn  
Raum und Kostüme: Britta Langanke  
Wiederaufnahme: 24.09.2017

#### **SWITZERLAND DSE**

Der Fall Patricia Highsmith  
von Joanna Murray-Smith  
Regie: Odette Bereska  
Raum und Kostüme: Anja Furthmann, Sebastian Ganz  
Wiederaufnahme: 15.10.2017

#### **AM HANG DE**

von Markus Werner  
Regie: Rosalinde Renn  
Raum und Kostüme: Britta Langanke  
Wiederaufnahme: 24.11.2017

## JUNGES THEATER (TIK + MOBIL)

#### **PATRICKS TRICK 12+**

von Kristo Šagor  
Regie: Tim Hebborn  
Bühne und Kostüme: Sophia Lindemann  
Wiederaufnahme: 23.09.2017, TIK

#### **RONNY VON WELT 11+**

#### **Eine übertrieben wahre Lügengeschichte**

von Thilo Reffert  
Regie: Michael Miensopust  
Bühne und Kostüme: Vesna Hiltmann  
Mobile Produktion ab Herbst 2017

**UA = Uraufführung**

**DE = Deutsche Erstaufführung**

**DSE = Deutschsprachige Erstaufführung**

## SONDERVERANSTALTUNGEN

### THEATERFEST

23.09.2017

### SILVESTER IM THEATER

Abschied nehmen vom alten Jahr und das neue begrüßen im Theater Baden-Baden mit **DINNER FOR ONE** (18:00 Uhr) und **TARTUFFE** (20:00 Uhr)

31.12.2017

### FIT FÜRS ABI IN 5 TAGEN

Sternchenthemefestival

26.02. bis 02.03.2018

### OPEN STAGE

Plattform für Musik, Theater und Performance

Kooperation mit JuBa e.V.

28.04.2018

### AUSSERDEM

**Theaterpädagogische Angebote** wie Workshops, Kinder- und Jugendclub sowie die Zusammenarbeit mit Schulen

**Extras** wie Führungen, Matineen, Einführungen, etc.

### NEU!

Öffentliche Premierenfeiern zu den ausgewählten Stücken **FAST NORMAL (NEXT TO NORMAL)**, **FAUST II** und **DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG** (Freilicht)

## THEATER

### KINDER DER SONNE

von Maxim Gorki

In einer Fassung von Sonja Anders

Premiere: 09.09.2017, Theater

Das könnten *wir* sein: Der Naturwissenschaftler Protassow vergräbt sich in seinen Forschungen; seine Frau Jelena hält ihm den Rücken frei, aber fühlt sich emotional ausgehungert; der Künstler Wagin macht ihr den Hof; der Tierarzt Tschepurnoj liebt schon lange Protassows Schwester Lisa; Lisa hat Angst vor der Erfüllung und hält ihn halb nah, halb fern; Tschepurnojs Schwester Melanija ist in Protassow verliebt – der davon natürlich gar nichts merkt: ein Reigen von einigermaßen wohlhabenden, gebildeten Menschen, die vor lauter Beschäftigung mit ihren Befindlichkeiten nicht wahrnehmen, was in der Welt draußen passiert. Jegor, der bei ihnen arbeitet, der seine Frau schlägt, obwohl er sie liebt, ist die einzige Brücke zur abgehängten Bevölkerung. Eine Wut brodeln dort draußen, eine Sehnsucht nach Teilhabe, die sich verquer zu entladen droht. Und obwohl die „Kinder der Sonne“ den ganzen Tag vom besseren Leben reden, wissen sie nicht, wie der sozialen Katastrophe begegnen.

Gorkij schrieb **KINDER DER SONNE** 1905 als Reaktion auf den sogenannten „Blutsonntag“ in St. Petersburg, an dem Hunderte Arbeiter wegen ihrer Revolte gegen unwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen erschossen wurden.

Regie und Bühne: Otto Kukla

Kostüme: Annie Lenk

### FAST NORMAL (NEXT TO NORMAL)

**Musical.** Musik von Tom Kitt, Buch und Gesangstexte von Brian Yorkey

Deutsch von Titus Hoffmann

Premiere: 21.10.2017, Theater

Wenn ein neues Musical nicht nur mit Preisen überhäuft, sondern auch vom Publikum von New York über Oslo bis Fürth bejubelt wird, vermutet man zunächst eine große Lovestory. Und irgendwie ist **FAST NORMAL** das auch, aber eben nur fast. „Fast normal“ ist das Musical und fast normal ist die Familie, von der es handelt. Viele Themen kennen wir alle – Beziehungen, das Erwachsenwerden und der ganze alltägliche Kleinkram. Doch hier liegt darüber ein großer Schatten: Diana und Dan haben vor 18 Jahren ihren Sohn verloren, und für Diana, die an einer bipolaren Störung leidet, ist Gabe immer noch da. Dass sie mit ihm wie mit einem „normalen“ Sohn diskutiert, sich austauscht und streitet, ist für sie selber, ihren Mann und ihre Tochter Natalie tägliche Herausforderung.

Brian Yorkey und Tom Kitt haben aus einem sensiblen Thema ein fetziges und berührendes Rockmusical gemacht. „Next to normal‘ is more than a feel-good musical“, schrieb die New York Times nach der Uraufführung 2009, „it’s a feel-everything musical.“ Treffender kann man es kaum ausdrücken.

Musikalische Leitung: Hans-Georg Wilhelm

Regie: Ingmar Otto

Bühne und Kostüme: Steven Koop

**BELLA FIGURA**

von Yasmina Reza

Premiere: 10.11.2017, Theater

Es könnte so ein schöner und aufregender Abend werden. Wenn Boris nur seiner heimlichen Freundin Andrea nicht gesagt hätte, dass er den Restauranttipp ausgerechnet von seiner Frau hat. Und wenn dann nicht noch Eric und Françoise auftauchen würden, zu allem Überfluss mit Erics Mutter Yvonne im Schlepptau. Boris' Frau und Françoise sind langjährige Freundinnen, und gerade von Françoise überrascht zu werden, ist mehr als unangenehm. Wenigstens die alte Yvonne amüsiert sich und schließt eine seltsame Allianz mit Andrea ...

**BELLA FIGURA** ist nicht nur eine wortwitzige Komödie über Familienbande, Seitensprünge und verborgene Wahrheiten, sondern auch in schönster Reza-Manier eine leichte Studie über menschliche Schwächen, skurrile Zufälle und das ganz normale Leben.

Die 1959 in Paris geborene Yasmina Reza schreibt neben Theaterstücken auch Drehbücher und Romane und ist eine der erfolgreichsten Autorinnen unserer Zeit. Am Theater Baden-Baden wurden von ihr bereits „KUNST“ und **DER GOTT DES GEMETZELS** gezeigt.

Regie: Rudi Gaul

Bühne und Kostüme: Olga Motta

**PIPPI LANGSTRUMPF**

von Astrid Lindgren

Premiere: 26.11.2017, Theater

„Villa Kunterbunt“. Das Schild hing doch gestern noch nicht da. Ob endlich jemand in das windschiefe Haus gezogen ist? Und was für ein Jemand! Pippilotta Rollgardina Viktualia Pfefferminz Efraimstochter Langstrumpf – kurz Pippi – heißt die neue Nachbarin von Annika und Tommy. Der Name ist allerdings noch das Gewöhnlichste an ihr: Pippi ist Piratentochter und das stärkste Mädchen der Welt. Sie lebt ganz nach ihren eigenen Vorstellungen und schert sich nicht um komische So-ist-das-aber-Regeln, die ihrer Ansicht nach wenig Sinn und noch weniger Spaß machen. Über die Bemühungen der feinen Frau Prysselius, Pippis Leben in geordnete Bahnen zu lenken, kann das Mädchen nur herzlich lachen, und auch der Einbruch der Diebe Blom und Donner-Karlsson bringt Pippi nicht aus der Ruhe. Die Geschwister Annika und Tommy begleiten Pippi staunend und merken, dass Ordnung und Bravsein nicht alles ist – und Pippi, die ohne Vater und Mutter in dem großen Haus wohnt, findet in den beiden die besten Freunde.

Wessen Heldin war **PIPPI LANGSTRUMPF** in seiner Kindheit nicht? Das Mädchen, das alles kann, frech und selbstbewusst jedem die Stirn bietet, nimmt seit knapp 50 Jahren Kinder mit auf ihre Abenteuer.

Regie: Tim Hebborn

Bühne: Sophia Lindemann

Kostüme: Carla Friedrich



**FAUST II (DER TRAGÖDIE ZWEITER TEIL)**

von Johann Wolfgang von Goethe

Premiere: 20.01.2018, Theater

Der FAUST-Stoff beschäftigte Goethe sein ganzes Leben. Zwischen dem Puppenspiel, durch das der Knabe erstmals mit dem Teufelspakt des getriebenen Gelehrten in Berührung kommt, bis zur Vollendung des zweiten Teils kurz vor seinem Tod liegt eine Spanne von siebzig Jahren. So gerät dem Autor das Werk zum Medium, in dem er eine nicht erst seit der Französischen Revolution in Umwälzung befindliche Welt poetisch, philosophisch und politisch reflektiert. Erzählt der erste Teil des FAUST noch weitgehend linear die Geschichte eines Mannes, der rastlos wissenschaftliche und erotische Befriedigung sucht und dabei an mehreren Menschen schuldig wird, so fächert „der Tragödie zweiter Teil“ ein ganzes Panorama an Themen und Formen auf. Das zentrale Antipodenpaar Faust und Mephisto hält nur noch lose diese Fülle zusammen, die von der Erfindung des Papiergelds über die Wiederannäherung an die klassische Antike bis zur kapitalistischen Ausbeutung von Natur und Mensch reicht. So nimmt das Werk nicht nur die Moderne, sondern zugleich ihre Schattenseiten helllichtig vorweg.

2012 wurde die Jubiläumsspielzeit des Theaters Baden-Baden mit FAUST I eröffnet. Mit FAUST II nimmt dasselbe Produktionsteam den Stoff wieder auf. Auch die Erfolgsszenierung von FAUST I ist wieder im Spielplan.

Regie: Harald Fuhrmann

Bühne und Kostüme: Timo Dentler und Okarina Peter

**SONNY BOYS**

von Neil Simon

Premiere: 09.02.2018, Theater

Vierzig Jahre haben sie ein Millionenpublikum zum Lachen gebracht: Willie Clark und Al Lewis, das legendäre Komikerpaar. Nun sind sie seit Jahren verfeindet und reden kein Wort mehr miteinander. Willie haust in einem miesen Quartier am Broadway und hält sich mit Teebeuteln und Dosen-suppen über Wasser, die ihm sein Neffe Ben regelmäßig vorbeibringt. Über die vergeblichen Versuche, noch einmal ins Showgeschäft zu kommen, ist er zum zynischen Nörgler mit Tendenz zur Selbstüberhöhung geworden. Doch eines Tages platzt Ben mit einer Neuigkeit herein: Die Geschichte der amerikanischen Komödie soll fürs Fernsehen gedreht werden, und was wäre die amerikanische Komödie ohne Clark und Lewis, die Sonny Boys. Für einen einzigen Drehtag sollen sie einen ihrer berühmten Sketche noch einmal heraufholen. Doch die Wiederbegegnung gerät zum Desaster. Ben muss größte Diplomatenkunst einsetzen, um die beiden alternden Diven auch nur bis zum Auftritt zusammen zu halten ...

Neil Simons erfolgreiche Broadwaykomödie ist die tragikomische Geschichte einer Freundschaft und eine liebevolle Verneigung vor dem zwiespältigen Metier des Bühnenkünstlers.

Regie: Nicola May

Bühne: Britte Langanke

Kostüme: Anneliese Klein, Britta Langanke

**FAUST im Doppelpack**

FAUST I und II an einem Tag: Sonntag 04.02.2018  
um 14:00 und 19:00 Uhr

FAUST I und II an einem Wochenende: Samstag  
21.04. 2018 um 20:00 Uhr und Sonntag  
22.04.2018 um 19:00 Uhr

Preise:

Kat I: 42 Euro

Kat II: 30 Euro

Kat III: 20 Euro

## LA FINTA GIARDINIERA (DIE GÄRTNERIN AUS LIEBE)

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart

Premiere: 25./28.03.2018, Theater

Koproduktion mit dem Festspielhaus Baden-Baden, den Berliner Philharmonikern und der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutsche Bank Stiftung

Belfiore und Violante lieben sich. Und wie viele Paare streiten sie auch. Einmal sogar so sehr, dass Belfiore glaubt, Violante im Streit getötet zu haben und bestürzt flieht. Soweit die Vorgeschichte. Ein Jahr später erfährt Violante, dass Belfiore bei dem Grafen Podestà erwartet wird. Um ihren Geliebten wiederzusehen, lässt sie sich bei Podestà als Gärtnerin einstellen. Was dann folgt, ist ein höchst vergnügliches Verwirrspiel um enttäuschte Verlobte, schlagfertige Dienstmädchen und betrogene Betrüger –politische Ränke und romantische Liebe inklusive. In dem 1775 entstandenen *Dramma giocoso* vereint Mozart *Buffo*-Arien und solche der *Opera seria* mit grandioser Leichtigkeit und Tiefe. Die Koproduktion mit dem Festspielhaus, den Berliner Philharmonikern und der „Akademie Musiktheater heute“ im Rahmen der Osterfestspiele verspricht auch in diesem Jahr wieder eine neue und frische Deutung eines alten Stoffes durch ein junges Team. Wir lassen uns überraschen!

Musikalische Leitung: Simon Rössler

Regie: Christian Carsten

Bühne: Sebastian Hannak

Kostüme: Nora Lau

Mitglieder und Stipendiaten der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker

## LEHMAN BROTHERS

von Stefano Massini

Premiere: 27./28.04.2018, Theater

Die Ankunft in den USA beschert Heyum Lehmann einen neuen Namen: Henry Lehman nennt ihn der Hafenbeamte bei der Registrierung und wünscht ihm „good luck“ in Amerika. Rimpfar, seine Geburtsstadt in Bayern, hat der 22-Jährige hinter sich gelassen, seine beiden Brüder, Emanuel und Mayer, folgen ihm bald nach. Auf das Schild des kleinen Ladens in Montgomery, Alabama, pinseln sie in sorgfältiger Schrift: *Lehman Brothers*. Der Name bleibt, das Geschäft ändert sich: Aus dem 1844 gegründeten Tuchwarenladen wird ein An- und Verkaufsgeschäft für Baumwolle, daraus ein halbes Jahrhundert später eine Bank in New York, die schließlich zum größten Wirtschaftsunternehmen der Welt heranwächst.

Die drei Brüder halten in den USA fest an ihren jüdischen Traditionen, schließen am Sabbat den Laden, sitzen Schiwa, als einer von ihnen unerwartet früh stirbt. Über die Generationen hinweg verlieren sich die alten jüdischen Bräuche jedoch, und die Lehmans fügen sich immer mehr in die amerikanische Gesellschaft ein.

Regie: Alexander Charim

Bühne und Kostüme: Ivan Bazak

### Theater ganz nah

Bei LEHMAN BROTHERS befinden sich die Zuschauerplätze auf der Bühne. Die Platzanzahl ist begrenzt.

**BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER**

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Premiere: 18.05.2018, Theater

Die Biedermanns sind gute Menschen: Obwohl sich in der Stadt die Nachrichten von Brandstiftung häufen und Vorsicht geboten ist, lassen sie den obdachlosen Josef Schmitz auf ihrem Dachboden wohnen. Und das, obwohl dieser sich auch äußerst verdächtig benimmt und bald noch einen Kompagnon mitbringt. Ist es da Güte oder unverantwortlicher Leichtsinns, dass Biedermann die Augen verschließt vor dem Brennstoffarsenal, das auf seinem Dachboden anwächst, und vor sich und seiner Umgebung behauptet, das habe nichts mit den Brandstiftungen zu tun?

Welche Ideologie die Brandstifter antreibt, ließ der Autor Max Frisch in seinem 1953 veröffentlichten „Lehrstück ohne Lehre“ bewusst offen und provozierte damit eine Kontroverse. Heute wie damals sind verschiedene, sogar gegensätzliche Deutungen möglich. Biedermann verharrt jedenfalls in der Komfortzone und verschließt die Augen vor voraussehbaren Katastrophen – ob sie damals Faschismus oder Stalinismus hießen oder heute Klimakollaps, Terror oder Rechtspopulismus. Unter dem Deckmantel humanistischer Toleranz versteckt er die Unfähigkeit zu handeln und liebge-wordene (Denk-)Gewohnheiten in Frage zu stellen.

Regie: André Röbler

Bühne und Kostüme: Simone Steinhorst

Video: Elmar Szücz

**DER WIDERSPENSTIGEN ZÄHMUNG**

von William Shakespeare

Premiere: 15.06.2018

Freilichttheater auf dem Marktplatz

Die liebenswerte Bianca aus Padua hat viele Verehrer. Doch ihr Vater, der reiche Edelmann Baptista, hat sich in den Kopf gesetzt, dass seine Jüngste erst heiraten darf, wenn die Ältere einen Mann gefunden hat. Diese Katharina hat jedoch ihren eigenen Kopf und gilt als widerspenstig: Die Männer fürchten sich vor ihr. Bis Petrucchio kommt, ein Edelmann aus Verona, der es erstmal nur auf die hohe Mitgift abgesehen hat. Doch dann findet er Gefallen an der eigenwilligen Frau und ersinnt die Eroberungsstrategie, sie an Ruppigkeit noch zu überbieten. Katharina pariert seine Hakenschlüge, indem sie ihm und der Welt die Sanftmütigkeit vorspielt, die sie von den Frauen erwarten. Wer der Klügere ist, liegt im Auge des Betrachters; fest steht, dass sich am Ende zwei finden, die sich gewachsen und gewogen sind.

Für die verschachtelte Verkleidungskomödie in Sachen Liebe bildet der Marktplatz unserer Stadt die malerische Kulisse: Auf nach Padua in Baden-Baden!

Regie: Jenke Nordalm

Bühne: Katrin Busching

## JUNGES THEATER BADEN-BADEN

### AUERHAUS

14+

von Bov Bjerg

Theaterfassung von Benjamin Bracher

Premiere: 16.11.2017, TIK

Dass Frieder versucht sich umzubringen, ändert alles: Von nun an muss man auf ihn aufpassen. Sein Freund Höppner, dessen Freundin Vera und ihre Schulkameradin Cäcilia, später noch Pauline und Harry ziehen in das alte Haus von Frieders Großvater. Ihre WG benennen sie gleich am ersten gemeinsamen Abend nach dem Madness-Song „Our House“: Das ist ihr Haus, hier geht es um ihr Leben – und um das Überleben von Frieder. Sie kochen, rauchen, reden, beschützen ihren Freund und für kurze Zeit schaffen sie es, dem verhassten Mechanismus von „birth, school, work, death“ zu entgehen.

Bov Bjerg erzählt in seinem Roman **AUERHAUS** von sechs jungen Erwachsenen in den 80ern, die in einem schwäbischen Dorf leben. Sie stehen kurz vor dem Abitur, müssen zur Bundeswehr, hassen das Leben ihrer Eltern und suchen nach ihrem eigenen. **AUERHAUS**, erschienen 2015, avancierte schnell zum Bestseller und wird als Nachfolger der preisgekrönten Jugendgeschichte „Tschick“ von Wolfgang Herrndorf gehandelt.

Regie: Benjamin Bracher

Bühne und Kostüme: Lucia Becker

### DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE

10+

frei nach dem Roman von Jules Verne

Premiere: 11.03.2018, TIK

**Uraufführung**

Professor Lidenbrock und seinem Neffen Axel fällt ein seltsames Dokument in die Hände. Der Spezialist für Mineralogie und Geologie Lidenbrock erkennt zwar, dass es sich um runische Schriftzeichen handelt und auch den Autor stellt er im Nu fest, der Sinn des Textwirrwarrs bleibt ihm allerdings verschlossen. Axel dreht die Buchstaben hin und her und plötzlich fallen ihm fast die Augen aus dem Kopf: In dem Dokument wird der genaue Ort bestimmt, ein Vulkan in Island, von dem aus man zum Erdinneren gelangen kann. Sogleich machen sich die beiden auf: zu einer Forschungsreise zum Mittelpunkt der Erde.

In einer eigens fürs Junge Theater Baden-Baden entwickelten Fassung lieben zwei Geschwister die fantastische Geschichte von Jules Verne. Jeden Abend muss ihr Großvater sie ihnen vorlesen. Unerwartet stirbt aber der geliebte Mann. Nicht einmal „Auf Wiedersehen“ können die Enkel ihm sagen. Tieftraurig blättern sie in ihrem Lieblingsbuch, erinnern sich an ihren Großvater und begeben sich dabei selbst auf eine unglaubliche Reise. Viele Abenteuer gilt es zu bestehen, schwierige Rätsel zu lösen – und sich von ihrem Großvater zu verabschieden.

Regie: Sebastian Martin

Bühne und Kostüme: Kaja Bierbrauer

## **WER IST WIR UND WAS HAT BARBIE DAMIT ZU TUN?**

Ein Projekt des Jugendclubs U22 zum Thema Identität und Gender  
Premiere: 10.06.2018, TIK

Jeder kennt die Geschichte von Aschenbrödel. Seit kurzem kann man auf YouTube das Märchen mit einem jungen schönen Mann in der Titelrolle sehen. Unglücklich zu Hause eingesperrt, muss er putzen und kochen, um schließlich mithilfe von Magie und exklusivem Schuhwerk zum Prinzen zu werden. Erst im Rollentausch wird die Banalität der Erzählung offensichtlich. Warum würden wir diese Geschichte niemals unseren Söhnen erzählen, sind aber bereit, sie unseren Töchtern vorzulesen? Im *Gender Marketing* feiern obsolet geglaubte Rollenbilder ein absurdes Revival: Da bekommt Mann die *Chips Flaming BBQ* angeboten und Frau soll zu *Creamy Paprika* greifen. Der U22 fragt: Finde ich mich wieder in Produkten, die mir angeboten werden? Seit wann weiß ich, welchem Geschlecht ich angehöre und was hat Barbie damit zu tun?

Tagtäglich werden wir daran erinnert, was für ein Geschlecht wir haben und dazu aufgefordert, uns als Mann oder Frau zu identifizieren. In **WER IST WIR UND WAS HAT BARBIE DAMIT ZU TUN?** spürt der Jugendclub U22 gesellschaftliche Erwartungen auf und lenkt den Blick auf Identifikationsmodelle in Film, Text und sozialen Medien.

Leitung und Stückenwicklung: Isabell Dachsteiner  
Bühne und Kostüme: Sebastian Ganz

## **AUSSERDEM IM TIK**

### **WER IST MAX?**

Schauspielcomedy mit Max Ruhbaum  
Premiere: 05.04.2018

Warum weiß kaum jemand, dass Max prominent ist? Warum hindern ihn eingeschlafene Körperteile daran einzuschlafen? Warum wollte er mit Moni alt werden und nicht jung bleiben? Und warum stellt sein Therapeut kein neues Rezept aus? Seit 4 Monaten kehrt Max jede Woche 45 Minuten lang unzensuriert sein Innerstes nach außen, und die einzige Zuschauerreaktion ist: „Bis nächste Woche, Herr Ruhbaum.“ Das neue Spielzeitmotto lautet: „Wer ist wir?“ Max fragt noch immer: „Wie war ich?“

Idee: Max Ruhbaum  
Regie: Phillip Löhle  
Ausstatung: Sebastian Ganz

## SONDERVERANSTALTUNGEN

### Theaterfest

23.09.2017, im und um das Theater Baden-Baden

Hinter die Kulissen schauen, Spannendes über Theaterberufe erfahren, das Ensemble hautnah erleben – oder es sich einfach unter den Sonnenschirmen im Innenhof bei Kaffee oder Bier gut gehen lassen: Das bietet das Theaterfest des Theaters Baden-Baden. Es erwarten Sie viele spannende Programmpunkte wie musikalische und andere Darbietungen der Schauspieler, die beliebte Kostümversteigerung auf der Hofbühne sowie kostenlose Führungen durchs Haus. Freuen Sie sich außerdem auf die Wiederaufnahme von **PATRICKS TRICK** im TIK, der Spielstätte des Jungen Theaters. Ein weiteres Highlight des Theaterfestes ist der Probenbesuch von **FAUST I** (Wiederaufnahme am 29.09.2017): Hier bekommen Sie die einzigartige Gelegenheit, dem Regisseur und den Schauspielern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen. Die kleinsten Gäste können in der Bastelecke ihr Knet-, Tüftel- und Handwerkstalent ausprobieren und sich von der Maskenabteilung schminken lassen. Für Essen und Trinken ist im Theaterhof gesorgt. Am Abend lassen wir das Fest schwungvoll mit der „Old Iron Blues Band“ ausklingen.

Am Tag des Theaterfestes helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Infostand vorm Theater gerne weiter. Hier gibt es außerdem allerhand Wissenswertes zum Spielplan der neuen Saison und natürlich das beliebte Glücksrad.

### Silvester im Theater

31.12.2017, Theater

Das Jahr stilvoll in historischem Ambiente ausklingen lassen: Das Theater Baden-Baden bietet Ihnen hierzu die optimale Gelegenheit, denn mit seinem purpur- und goldfarbenen Interieur ist es eines der schönsten noch erhaltenen Theatergebäude Deutschlands. Beginnen Sie Ihren Silvesterabend mit einem Besuch des Klassikers **DINNER FOR ONE** um 18:00 Uhr und lassen Sie sich um 20:00 Uhr von Molières Komödie **TARTUFFE** bestens unterhalten. Vor beiden Vorstellungen begrüßen wir Sie in unserem festlich geschmückten Eingangsfoyer mit einem Willkommenssekt. Außerdem warten auf Sie vor den Vorstellungen und während der Pause viele schöne Überraschungen zum Jahreswechsel. Wir freuen uns darauf, Sie im alten Jahr noch einmal in unserem Haus begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen schon im Vorhinein auf das anstehende neue Jahr anzustoßen.

### Fit fürs Abi in 5 Tagen

Sternchenthemenfestival vom 26.02. bis 02.03.2018

Bei der 9. Ausgabe von Deutschlands erstem Sternchenthemenfestival **FIT FÜRS ABI IN 5 TAGEN** kommen mit den Gastspielen **AGNES** von Peter Stamm und **DANTONS TOD** von Georg Büchner und der Eigenproduktion **FAUST I** von Johann Wolfgang von Goethe (Abiturstoff 2019) die prüfungsrelevanten Stoffe des Deutschabiturs auf die Bühne. Zu allen Vorstellungen und zudem zu **HOMO FABER** von Max Frisch finden Workshops und Vorträge statt. Nach den Vorstellungen haben die Schüler Gelegenheit, den Regieteams und den Schauspielern Fragen zu der Inszenierung zu stellen. Die hörBAR bietet neben Einführungen zu den Stücken, ein Hörspiel zu **DANTONS TOD** und den Studienkompass, der bei der Studienfachwahl helfen kann. 2018 wird das Theater auch zum Kino: Mit einer professionellen Videoaufzeichnung der Eigenproduktion **DANTONS TOD** (Inszenierung: Irmgard Lange, Premiere 2014) und Volker Schlöndorffs Spielfilm **HOMO FABER** (1991) hat das Festival erstmals zwei Sternchenthemen auch als Filme im Programm. Seine lyrische Fitness testet man mit einem Quiz in der Festivalounge oder beim **9. SCHÜLER-POETRY-SLAM** moderiert von Lars Ruppel.

### Open Stage

28.04.2018, TIK

**OPEN STAGE** bedeutet offene Bühne, offene Konzepte, offene Beiträge, also viel Raum für Kreativität und Vielfalt. Jeder kann hier sein Talent unter Beweis stellen. Ob eine Gruppe eine kleine Theaterszene präsentiert, jemand solo etwas auf seinem Instrument spielt oder man zu zweit spontan mit einer Performance die Bühne entert – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, alles ist erlaubt!

In Kooperation mit dem Verein JuBa e.V. organisiert das Theater Baden-Baden eine **OPEN STAGE** im TIK, der Spielstätte des **JUNGEN THEATERS BADEN-BADEN**. Der JuBa e.V. ist ein junger Verein mit Sitz in Baden-Baden, der im Dezember 2014 von mehreren Jugendlichen und jungen Erwachsenen gegründet wurde, um in der Stadt und Umgebung noch mehr kulturelle Angebote für Jugendliche zu schaffen.

Ein Stand mit Essen und Trinken im Theaterhof stillt den kleinen Hunger und Durst zwischendurch. Nach der Veranstaltung laden wir außerdem herzlich dazu ein, gemeinsam den Abend ausklingen zu lassen.

Künstlerische Beiträge bis zum 13. April 2018 bitte per E-Mail an JuBa e.V. unter [openstage@juba-ev.de](mailto:openstage@juba-ev.de)

## THEATER

### FAUST I (DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL)

von Johann Wolfgang von Goethe

Wiederaufnahme: 29.09.2017, Theater

Am Anfang steht eine Sinnkrise: Fausts unstillbarer Drang nach Erkenntnis läuft zunehmend ins Leere. Nicht wissen zu können, „was die Welt im Innersten zusammenhält“, macht ihn für Mephistopheles' Angebot empfänglich: Dieser verspricht ihm Befriedigung im Hier und Jetzt. – Am Ende ist Faust mitschuldig am Tod eines Neugeborenen, einer alten Frau und eines jungen Mannes, seine zum Tod verurteilte Geliebte Margarete lässt er im Stich. **FAUST**, ein Stoff, der auf einem historischen Vorbild und mittelalterlichen Legenden basiert, wurde durch Goethe zum deutschen Theatertext schlechthin.

Regie: Harald Fuhrmann

Bühne und Kostüme: Timo Dentler und Okarina Peter

Besetzung: Mattes Herre, Lilli Lorenz, Simon Mazouri, Sebastian

Mirow, Rosalinde Renn, Max Ruhbaum, Constanze Weinig

### TARTUFFE

Komödie von Molière

Wiederaufnahme: 07.10.2017, Theater

Eine Familie steht Kopf, weil ein religiöser Heuchler sich im Haus eingenistet hat. Nicht genug damit, dass er dem Hausherrn Orgon und seiner Mutter mit Heilsversprechen den Kopf verdreht, hat er es auch auf Geld, Besitz – und die attraktive Gattin abgesehen. Alle wissen, dass er ein Betrüger ist: Orgons Kinder aus erster Ehe, die ausgebuffte Hausangestellte Dorine, die Ehefrau Elmire sowie ihr Bruder Cléante, doch niemand vermag dem verblendeten Orgon die Augen zu öffnen. Tartuffe macht sich die Leerstelle in dessen Herzen zunutze, um sie mit Scheinwerten zu füllen.

Regie: Stefan Huber

Bühne und Kostüme: Timo Dentler, Okarina Peter

Besetzung: Stephanie Brehme, Sergej Czepurnyi, Max Gertsch, Oliver Jacobs, Catharina Kottmeier, Michael Laricchia, Dimetrio-Giovanni

Rupp, Maria Thomas, Constanze Weinig, Berth Wesselmann

### DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT

Komödie von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Wiederaufnahme: 26.01.2018, Theater

Endlich ist der Tag gekommen, an dem Figaro seine Suzanne heiraten wird, da plant Graf Almaviva, sein Herr, bereits erotische Übergriffe auf die junge Braut. Das macht Figaro

wütend und die vernachlässigte Frau des Grafen traurig. Doch sind die vier nicht die Einzigen, die es toll treiben an diesem Tag voller Liebeswirren, an dem der kleine Page Cherubim von einer Verliebtheit in die nächste taumelt, Marceline Figaro mit einem Schuldschein auf Geld oder Heirat verfolgt und Bartholo ihm mit Racheplänen nachsteigt. Am Ende einer hindernisreichen Intrige aber siegt die Liebe und die Selbstbestimmung über angemäÙte Privilegien.

Beaumarchais' im Vorfeld der Französischen Revolution entstandene Komödie über den gewitzten Figaro, den ehemaligen Barbier von Sevilla, inspirierte Mozart zu seiner gleichnamigen Oper. Noch heute steckt sie uns an mit ihrer überbordenden Lebendigkeit und Frechheit.

Regie: Thomas Höhne

Bühne: Steven Koop

Kostüme: Ilona Lenk

Musik: Hans-Georg Wilhelm

Besetzung: Sonja Dengler, Oliver Jacobs, Simon Mazouri, Hendrik Pape, Dimetrio-Giovanni Rupp, Lilli Fee Schulz, Maria Thomas, Constanze Weinig, Berth Wesselmann, Patrick Wudtke

### ANATEVKA

Musical. Buch von Joseph Stein, Musik von Jerry

Bock, Songtexte von Sheldon Harnick

Wiederaufnahme: 21.02.2018, Theater

Der Milchmann Tewje ist zwar arm, aber er führt trotzdem ein zufriedenes Leben. Zwei Dinge sind sein Halt: ein unerschütterliches Gottvertrauen und das Aufrechterhalten von Traditionen. Doch in seinem Heimatdorf Anatevka gerät das geordnete Leben aus den Fugen: Tewjes Töchter widersetzen sich den alten Bräuchen, und die politische Situation wird bedrohlich – Pogrome gegen die jüdische Bevölkerung erreichen Anatevka.

Musikalische Leitung: Hans-Georg Wilhelm

Regie: Jörg Behr

Bühne und Kostüme: Marc Weeger

Choreographie: Moira Fetterman

Besetzung: Sonja Dengler, Rainer Haring, Oliver Jacobs, Nadine Kettler, Rosalinde Renn, Stefan Roschy/David Liske, Dimetrio-Giovanni Rupp, Patrick Schadenberg, Maria Thomas, Constanze Weinig, Berth Wesselmann, Patrick Wudtke, Statisterie, Musiker: Mario Fadani, Friederike Faust, Alexander Fies, Jutta Fischer, Pirmin Ullrich/Matthias Zippel, Wolfram Wagner/Sandor Szabo, Bernd Wiedemann, Hans-Georg Wilhelm, Otto Zwecker/Bernhard Münchbach

## SPIEGELFOYER

### DAS FRÄULEIN VON SCUDERI

von E.T.A. Hoffmann

Wiederaufnahme: 24.09.2017, Spiegelfoyer

„Ein Liebhaber, der die Diebe fürchtet, ist der Liebe nicht würdig.“ Die spontan geäußerte Ansicht der Magdaleine von Scuderi mag edel und romantisch sein, vor allem aber hat sie für die hochangesehene Dichterin ungeahnte Folgen. Sie bekommt zum Dank ein kostbares Geschmeide übermittle. Absender aber sind die berüchtigten Verbrecher, die nachts die Liebhaber meucheln, welche ihren Angebeteten Schmuck schenken wollen. Unversehens steht das Fräulein von Scuderi mitten in den Ereignissen: Der berühmteste Goldschmied der Stadt wird ermordet und sein durch die Indizien schwer belasteter Lehrling als der Kopf der Räuberbande angeklagt. Ausgerechnet Magdaleine von Scuderi will er die Wahrheit, die er den Richtern vorenthält, verraten. Zwischen der Dämonie des Verbrechens und der unerbittlichen Justiz stehen Lebensklugheit, Mitleid und Integrität des Fräuleins von Scuderi.

Regie: Rosalinde Renn

Raum und Kostüme: Britta Langanke

Besetzung: Michael Laricchia

### SWITZERLAND DSE

von Joanna Murray-Smith

Der Fall Patricia Highsmith

Wiederaufnahme: 15.10.2017, Spiegelfoyer

Seit Jahren lebt die amerikanische Schriftstellerin Patricia Highsmith zurückgezogen in ihrem Haus in den Schweizer Alpen. Vom Leben in New York und ihrer undankbaren amerikanischen Leserschaft hat sie schon lange genug. Ihr Verlag hegt aber weiterhin die Hoffnung auf eine Fortführung ihres Welterfolgs: der Geschichten um den talentierten Mörder Tom Ripley. Edward Ridgeway ist nun entsandt, um sie zu einer Fortsetzung zu überreden. Zynisch weist die Grande Dame seine ungelassenen Bemühungen zurück und macht sich ein bitter-süßes Vergnügen daraus, ihn auflaufen zu lassen – bis sie gemeinsam einen neuen Mord von Tom Ripley ersinnen und ihr Gegenüber sein wahres Ich enthüllt. Eine hochspannende Krimigeschichte à la Highsmith.

Regie: Odette Bereska

Raum und Kostüme: Anja Furthmann, Sebastian Ganz

Besetzung: Mattes Herre, Rosalinde Renn

### AM HANG DE

von Markus Werner

Wiederaufnahme: 24.11.2017, Spiegelfoyer

Auf der Terrasse eines Tessiner Hotels: Der junge kommunikative Scheidungsanwalt Thomas Clarin setzt sich auf den letzten freien Platz, zu dem mürrisch-verschlossenen Thomas Loos. An diesem und auch am nächsten Abend führen sie Gespräche über das Leben und ihre Beziehungen. Doch am dritten Tag ist der ältere der beiden plötzlich spurlos verschwunden. **AM HANG** ist ein Dialog über die Liebe und das Lebensglück und gleichzeitig ein mitreißender Krimi.

Regie: Rosalinde Renn

Raum und Kostüme: Britta Langanke

Besetzung: Michael Laricchia, Berth Wesselmann



**TIK****PATRICKS TRICK**

von Kristo Šagor

Wiederaufnahme: 23.09.2017, TIK

Patrick, 11 Jahre alt, kriegt einen kleinen Bruder. Eigentlich hätte er lieber einen großen Bruder, so wie sein Freund Valentin. Aber das ist im Nachhinein natürlich schwierig. Patrick weiß von dem Familienzuwachs, obwohl die Eltern „offiziell“ noch nicht mit ihm darüber gesprochen haben. Zufällig hat er ihre nächtlichen Küchengespräche belauscht und dabei auch erfahren, dass der Bruder behindert sein wird. Während seine Eltern noch überlegen, wie sie ihrem Sohn alles erzählen sollen, findet Patrick selbst einen Weg, das Erfahrene zu verstehen. Er macht sich auf die Suche nach Personen, die ihm dabei helfen könnten.

Witzig und betroffen machend schreibt Kristo Šagor in **PATRICKS TRICK** über ein vielschichtiges Thema und findet dafür eine spezielle Form: In einer fiktiven Unterhaltung erlebt Patrick zusammen mit seinem zukünftigen Bruder die Geschichte, indem sie alle Figuren, die im Stück auftreten, selbst spielen.

Regie: Tim Hebborn

Bühne und Kostüme: Sophia Lindemann

Besetzung: Patrick Schadenberg, Maria Thomas

**RONNY VON WELT**

von Thilo Reffert

Wiederaufnahme: Herbst 2017

**Klassenzimmerstück**

Ronny ist neu in der Klasse und sucht Anschluss. Dass er behauptet, sein Kopf empfangt Signale aus dem Weltall, hilft dabei allerdings wenig. Dann klagt er – mehr aus Versehen – bei einem Antiquar ein altes Buch. Und mit den Geschichten vom Baron von Münchhausen erschafft er sich eine neue Welt: Wenn er jetzt von seinem Opa erzählt, der sein Pferd an einer Kirchturmspitze festgebunden hat, hören ihm auf einmal alle zu. Ein einfühlsames und humorvolles Stück über die Macht von Geschichten.

Nominiert für den Mülheimer KinderStückePreis 2016.

Regie: Michael Miensopust

Bühne und Kostüm: Vesna Hiltmann

Besetzung: Dimetrio-Giovanni Rupp



## THEATERPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Ein besonderer Schwerpunkt in der Theaterpädagogik liegt auf der Zusammenarbeit mit Schulen: Zu allen Stücken werden eine **VOR- UND NACHBEREITUNG**, **LEHRERTREFFEN** und **PREMIERENKLASSEN** angeboten. Des Weiteren umfasst das theaterpädagogische Angebot **THEATERFÜHRUNGEN**, **BEGLEITMATERIALIEN** und **SCHAUSPIELWORKSHOPS** für alle Altersstufen.

Jedes Jahr am 20. März findet der **WELTTAG DES THEATERS FÜR KINDER- UND JUGENDLICHE** statt. Dieser Tag erinnert an das Recht jedes Kindes und Jugendlichen, an Kunst und Kultur teilhaben zu können.

Im theaterpädagogischen Bereich wird es wichtige Kooperationen geben. Bereits zum fünften Mal wird das **KULTURLABOR** gemeinsam mit vielen kulturellen Institutionen der Stadt Baden-Baden durchgeführt. Bei diesem Osterferienprogramm können Kinder von 8 bis 11 Jahren exklusiv hinter die Kulissen der Kulturbetriebe schauen und selbst künstlerisch aktiv werden. Durch externe Förderer und die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbüro Baden-Baden ist es möglich, bei einem niedrigen Preis eine Ganztagsbetreuung mit Mittagessen anzubieten und so auch Kindern aus finanziell schlechter gestellten Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

### Kinderclub U12



Wie fühlt es sich an, wenn man selbst auf der Bühne steht und eine Rolle spielt? Kinder zwischen 8 und 12 Jahren haben die Möglichkeit, sich im Kinderclub auszuprobieren. Neben Bewegungs-, Konzentrations- und Improvisationsspielen werden erste eigene Rollen und Szenen entwickelt. Hierbei ist alles erlaubt, was Spaß macht und die Fantasie anregt! Zum Abschluss gibt es eine Präsentation für Familien und Freunde.

Der Kinderclub trifft sich ab dem 19.09.2017 jeden Dienstag von 15:30 bis 17:30 Uhr, ab Januar 2018 zusätzlich an einem weiteren Tag in der Woche.

Vorstellungstermine: 03., 04.02.2018, jeweils 16:00 Uhr

Mitgliedsbeitrag: 60 Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 16

*Der KINDERCLUB U12 wird von Soroptimist International Club Baden-Baden unterstützt.*

### Jugendclub U22



Theaterinteressierte Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren erhalten im **JUGENDCLUB U22** die Gelegenheit, den Theaterbetrieb vor, hinter und auf der Bühne kennenzulernen. Eine Mitgliedschaft bietet neben der Möglichkeit, Proben und Workshops zu besuchen, 10 Theatergutscheine für Vorstellungen freier Wahl.

Der **JUGENDCLUB U22** trifft sich montagabends und in den Pfingstferien zur Probe, um **WER IST WIR UND WAS HAT BARBIE DAMIT ZU TUN?** (siehe S.14) zu erarbeiten. Die Teilnahme am Einsteiger-Workshop ist Voraussetzung für die Mitwirkung an der Produktion.

Mitgliedsbeitrag: 78 Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 14

#### EINSTEIGER-WORKSHOP

30.09.2017, 15:00 bis 20:00 Uhr

und 01.10.2017, 11:00 bis 18:00 Uhr

*Der JUGENDCLUB U22 wird von der Bürgerstiftung Baden-Baden gefördert.*

## NEU IM SCHAUSPIELENSEMBLE

**SIMON MAZOURI** ist deutsch-iranischer Abstammung und wurde 1992 in Bad Mergentheim geboren. Nach dem Abitur ging er für ein halbes Jahr nach Peru, um in einem Kinderheim zu arbeiten. Es folgten Regieassistenzen am Theater der Stadt Aalen und zwei Semester Studium der Soziologie sowie Theater- und Medienwissenschaft in Erlangen, bevor er 2013 sein Schauspielstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart begann. Bereits während des Studiums spielte er am Wilhelma Theater und am Staatstheater Stuttgart, u.a. in **SIEBEN TÜREN** und **DAS KALTE HERZ**. Dabei arbeitete er mit Regisseuren wie Niklaus Helbling, Armin Petras und Wolfgang Michalek zusammen. In der Spielzeit 2016/17 absolvierte er sein Praxisjahr, das Schauspielstudio, am Staatstheater Darmstadt und spielte u.a. in der **ORESTIE** (Regie: Gustav Rueb), in **AUERHAUS**, (Regie: Nike-Marie Steinbach), und übernahm die Titelrolle bei Ulf Goerkes Inszenierung von **PETER PAN**. Ab der Spielzeit 2017/18 festes Ensemblemitglied am Theater Baden-Baden, steht Simon Mazouri bereits ab Juni 2017 in **DER TOLLE TAG ODER FIGAROS HOCHZEIT** als Cherubim auf der Bühne.

## BIOGRAPHIEN REGISSEURINNEN UND REGISSEURE DER NEUINSZENIERUNGEN

**BENJAMIN BRACHER**, 1971 in Basel geboren, studierte Germanistik an der Universität Bern und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Nach Stationen an den städtischen Theatern in Bielefeld und in Bern, war er von 2004 bis zum Sommer 2016 Chefdramaturg am Theater Baden-Baden. 2002 nahm er am 38. Internationalen Forum junger Bühnengehöriger in Berlin teil. 2007/2008 absolvierte er die Weiterbildung „Theater- und Musikmanagement“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Am Theater Baden-Baden inszenierte Benjamin Bracher im Spiegelfoyer **EMPFÄNGER UNBEKANNT** von Kressmann Taylor, **BERTH UND OLLI. NICHT NUR EIN LIEDER-ABEND** und **DIE SANFTE** von Fedor M. Dostoevskij. In der Spielzeit 2016/2017 erarbeitete er in der Stadtkirche Baden-baden **BASH – STÜCKE DER LETZTEN TAGE**.

**CHRISTIAN CARSTEN** wird 1975 geboren. Von 1996 bis 2001 studiert er Musiktheaterregie bei Götz Friedrich in Hamburg und besucht Workshops u.a. bei Wolfgang Willaschek und Peter Konwitschny. Er schließt sein Studium mit Auszeichnung ab und ist drei Jahre lang als Regieassistent am Saarländischen Staatstheater in Saarbrücken engagiert, bevor er für fünf Jahre an die Staatsoper Hannover wechselt. Hier arbeitet er u.a. mit Regisseuren wie Barrie Kosky und Luk Perceval. Die Zusammenarbeit mit Regisseuren wie Philipp Himmelmann, Christof Nel und Monique Wagemakers bringt ihn auch ins Ausland, mehrfach an die Niederlandse Reisopera Enschede, aber auch an das Grand Théâtre de Genève, sowie die Opernhäuser in Nantes und Nancy, an die Oper Graz und die Opéra de Nice. Von 2003 bis 2005 ist er Stipendiat der Akademie „Musiktheater Heute“. Nach seiner Diplominzenierung **HÄNSEL UND GRETEL** 2000 in Hamburg inszeniert er in Saarbrücken **PIERROT LUNAIRE**. An der Staatsoper Hannover erarbeitet er einen Offenbach-Doppelabend und schließlich Händels **ACI, GALATEA E POLIFEMO**. Seine Version von **LA BOHÈME** 2011 für das Resident Artists Programme an der Nationalen Reisopera Enschede wird 2013 wiederaufgenommen und geht im Sommer 2013 auf Tour nach England mit Vorstellungen in London und Dorset. An der Oper in Amsterdam erarbeitet er im Frühjahr 2014 im Rahmen eines ENOA-Workshops mit jungen Sängern Szenen aus Lucia di Lammermoor. Im Herbst 2014 kommt seine Inszenierung von **KING ARTHUR** in Hannover heraus.

**ALEXANDER CHARIM**, geboren 1981 in Wien, studierte Germanistik und Geschichte an der Universität seiner Heimatstadt. Als Regieassistent und Hospitant sammelte er

am Burgtheater Wien und an der Wiener Staatsoper erste Theatererfahrung, u.a. bei Günter Krämer, David Pountney, Michael Sturminger, Luc Bondy und Peter Zadek. 2003 bis 2007 studierte er Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Seit 2007 arbeitet er als freier Regisseur für Schauspiel und Musiktheater. 2009 führte er u. a. Regie bei **ROMEO UND JULIA** am Badischen Staatstheater Karlsruhe. Er arbeitete außerdem regelmäßig am Schauspielhaus Wien (u. a. **JOHNNY BREITWIESER**, 2014), am Radialsystem Berlin (u. a. **DIE JAFFA-ORANGEN DES RICHARD W. – EIN ISRAELISCHES RHEINGOLD**, 2011) und bei den Kunstfestspielen Hannover/Herrnhausen (**ORFEO – LOVE WILL TEAR US APART**, 2010, **GEOMETRIE DER LIEBE**, 2012). An der Staatsoper Hannover führte er Regie bei **IL BARBIERE DI SIVIGLIA** (2012), **COSÌ FAN TUTTE** (2012) und **CASTOR ET POLLUX** (2014). 2013/14 entstanden außerdem Regiearbeiten am Theater Aachen (**FIDELIO**) und am Theater St. Pölten (**WEHE DEM, DER LÜGT!**). 2015/16 führte er in Osnabrück bei **DON CARLOS** von Friedrich Schiller sowie bei **TOSCA** am Theater Trier und bei **LICHTER DER VORSTADT** am Theater St. Pölten Regie, 2016/17 inszenierte er das Musical **CAROUSEL** am Theater Basel sowie **DANTONS TOD** am Theater Osnabrück. Alexander Charim wurde 2016 mit dem Dr. Otto-Kasten-Preis, dem Förderpreis der deutschen Intendanten, sowie mit dem Nestroy-Bundesländerpreis ausgezeichnet. Mit **LEHMAN BROTHERS** von Stefano Massini stellt er sich erstmals dem Baden-Badener Publikum vor.

**ISABELL DACHSTEINER**, studierte Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Ihre Diplomarbeit verfasste sie über „Performative Ästhetik im Theater für die Aller kleinsten“. Parallel zum Studium absolvierte Isabell Dachsteiner eine Schauspielausbildung am Theater der Keller Köln, die sie 2010 abschloss. Seither arbeitet sie als freiberufliche Schauspielerin, Performerin und Theaterpädagogin. Als Schauspielerin hatte sie Engagements u.a. am Staatstheater Darmstadt, bei den Schlossfestspielen Neersen, an der Landesbühne Schleswig-Holstein und an der Comedia in Köln. Seit 2005 erarbeitet sie mit der Performancegruppe zaungäste GbR chorische Theaterabende mit Auftritten im Mousonturm Frankfurt. 2015 arbeitete Isabell Dachsteiner als pädagogische Fachkraft für Theater in einer Grundschule in Bergisch-Gladbach und in Kooperation mit dem Verein MuKuTaThe e.V., wo sie für Planung und Durchführung von kulturpädagogischen Projekten verantwortlich war und Theater-AGs leitete. Außerdem war sie 2015 Teilnehmerin des Kompetenzkurses „Kultur Bildung Kooperation“ der Bundesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Ab der Spielzeit 2016/2017 ist Isabell Dach-

steiner als Theaterpädagogin am Theater Baden-Baden tätig und leitet den Kinder- und Jugendclub. Letzterer hat sich diese Spielzeit selbst neu formiert und erarbeitet gerade **HEXENJAGD**.

**HARALD FUHRMANN** war nach seinem Schauspielstudium, das er 1995 an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg abschloss, zunächst als Schauspieler am Theater Lübeck engagiert, bevor er 1998 bis 2002 Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ studierte. In dieser Zeit arbeitete er mehrmals als Regieassistent bei Peter Zadek. Nach ersten Regiearbeiten u. a. am bat-Studiotheater in Berlin inszenierte Harald Fuhrmann am Staatstheater Mainz, am Theater Bern, am Badischen Staatstheater Karlsruhe, am Neuen Theater Halle und wiederholt am Nationaltheater Mannheim. Zu seinen Arbeiten zählen **DON JUAN** von Molière, **VORHER/NACHHER** von Schimmelpfennig, Osbornes **BLICK ZURÜCK IM ZORN**, **EIN SOMMERNACHTSTRAUM** und **ROSE, REGEN, SCHWERT UND WUNDE**. Seit 2005 arbeitet er immer wieder als Schauspieldozent an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ und gründete 2004 die Theatercompagnie „fliegende fische“, als deren künstlerischer Leiter er seitdem zusammen mit Christiane Wiegand fungiert. Mit der Compagnie unternahm er 2005/2006 eine achtmonatige Theaterreise durch Nepal und Indien und entwickelte mehrere Stücke, die in Kooperation mit u. a. dem Nationaltheater Mannheim entstanden. Zu seinen letzten Regiearbeiten zählen **KLEINER MANN, WAS NUN?** am Theater Baden-Baden und **DER SCHIMMELREITER** am Stadttheater Bremerhaven. In Augsburg realisierte er die Rechercheprojekte **DIE WEBER VON AUGSBURG** und **'UNRUHE' IM PARADIES** (UA).

**RUDI GAUL**, geboren 1982 in München, arbeitet als Regisseur für Film sowie Theater und als Dozent für Filmtheorie und -dramaturgie. Nach der Gründung einer eigenen Filmproduktion 2006 wurde sein erster Independent-Spielfilm „Das Zimmer im Spiegel“ als Wettbewerbsbeitrag für den Max Ophüls Preis nominiert und als bester Nachwuchsfilm 2009 beim Fünf-Seen-Film-Festival ausgezeichnet. Von 2009 bis 2010 war Rudi Gaul VGF-Stipendiat des Bayerischen Filmzentrums München. Sein Dokumentarfilm „Wader Wecker Vater Land“ brachte ihm eine Nominierung für den deutschen Regiepreis Metropolis ein, wurde auf dem Filmfest München 2011 mit dem Publikumspreis und bei den Biberacher Filmfestspielen als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Sein zweiter Spielfilm „Das Hotelzimmer“ feierte 2014 auf dem Filmfest München seine Uraufführung und wurde mit dem

baden-württembergischen Filmpreis als bester Spielfilm ausgezeichnet. 2015 inszenierte er am Theater Freiburg mit Verdis **IL TROVATORE** seine erste Oper. Erstmals zu Gast am Theater Baden-Baden war Rudi Gaul 2017 mit seiner Inszenierung **GEÄCHTET**.

**TIM HEBBORN**, geboren 1985, studierte von 2011 bis 2015 Regie an der Folkwang Universität in Essen/Bochum. Während des Studiums erarbeitete er Inszenierungen von Horváth, Sarah Kane und Grabbe im Pina Bausch-Theater Essen und am Rottstraße5-Theater in Bochum. Mit **PHADRAS LIEBE** wurde er zum Encounter Festival nach Tschechien eingeladen. Folkwang-Theaterprojekte führten ihn auf Reisen in Länder wie Ungarn, Mazedonien und Portugal. Mit seiner Abschlussinszenierung **JUDITH** von Hebbel nahm er am Körber Studio 2015 am Thalia Theater in Hamburg teil. Zuletzt inszenierte er am Theater Bielefeld **FRÜHLING DER BARBAREN** von Jonas Lüscher und die Uraufführung **ANNIE OCEAN** von Mario Salazar. In der Spielzeit 2016/2017 stellte er sich in Baden-Baden mit der Inszenierung **PATRICKS TRICK** vor. Neben seiner Tätigkeit als Theaterregisseur arbeitet er zusammen mit seiner Frau als Drehbuchautor für verschiedene Filmproduktionsfirmen.

**OTTO KUKLA** ist freischaffender Regisseur und Bühnenbildner. Er erhielt seine Schauspielausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München und arbeitete anschließend als Schauspieler am Theater, u.a. am Burgtheater Wien und am Schauspiel Köln sowie fürs Fernsehen. Seit 1986 entwirft er Bühnenbilder in den gemeinsamen Theaterarbeiten mit Crescentia Dünßer, arbeitet als Regisseur und stellt als bildender Künstler Videoarbeiten und Installationen aus, unter anderem in München und Zürich. 1992 erhielten Otto Kukla und Crescentia Dünßer den Gertrud-Eysoldt-Preis für junge Regisseure für ihre Inszenierung von **FEGEFUEER IN INGOLSTADT** am Landestheater in Tübingen. 1993 übernahmen sie gemeinsam die Leitung des Tübinger Zimmertheaters und von 1999 bis 2004 die Direktion des Theater Neumarkt in Zürich. Otto Kukla arbeitete als Regisseur u.a. am Staatstheater Stuttgart, am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, am Staatstheater Braunschweig und am Badischen Staatstheater in Karlsruhe. Am Theater Baden-Baden inszenierte er unter anderem **LEICHTES SPIEL. NEUN PERSONEN EINER FRAU** von Botho Strauß, **JOHN GABRIEL BORKMAN** von Henrik Ibsen, **ZORN** von Joanna Murray-Smith und zuletzt **GIFT. EINE EHEGESCHICHTE** von Lot Vekemans.

**NICOLA MAY** wurde 1963 in Bonn geboren. Sie studierte in Wien und Berlin Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft und Germanistik und sammelte erste Theatererfahrungen u.a. am Burgtheater Wien und der Arena del Sole in Bologna sowie als Regieassistentin am Wiener Theater in der Josefstadt. Als Dramaturgin war sie in der Wiener Freie-Gruppen-Szene, am Stadttheater Bern und am Badischen Staatstheater in Karlsruhe engagiert. 1997/98 ging sie als Stipendiatin des Deutsch-Französischen Kulturrats ans Théâtre Chaillot in Paris, bevor sie ans Stadttheater Bern zurückkehrte, wo sie bis Sommer 2004 als Schauspielregisseurin und Chefdramaturgin für Oper, Ballett und Schauspiel tätig war. Seit 2004 ist sie Intendantin des Theater Baden-Baden. Nicola May ist Mitglied der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste und arbeitet in verschiedenen Ausschüssen des Deutschen Bühnenvereins, den sie auch im Rundfunkrat des SWR vertritt. Am Theater Baden-Baden inszenierte sie u.a. **MEIN ARM** von Tim Crouch, **DIE DOSTOEVSKIJ-NACHT** nach Leonid Zypkin, **LETZTER VORHANG** von Krystyan Tomzek, das dramatische Gedicht **MANFRED** von Robert Schumann und Lord Byron, **DAS MISSVERSTÄNDNIS** von Albert Camus und zuletzt das dramatische Gedicht **NATHAN DER WEISE** von Gotthold Ephraim Lessing.

**SEBASTIAN MARTIN** wurde 1976 in Leverkusen geboren und studierte Philosophie und Germanistik an der Universität zu Köln, dann Schauspielregie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin. Während des Studiums inszenierte er u.a. an der Schaubühne Berlin, dem Maxim-Gorki-Theater und dem Schauspiel Stuttgart und leitete gemeinsam mit Cornelia Schäfer die Jugendtheatergruppe »Parameter Peng Hutten«. Von 2009 bis 2012 assistierte er am Theater Bremen bei Robert Schuster und Volker Lösch und brachte eigene Regiearbeiten heraus. In der Spielzeit 2012/13 erschien von ihm **HÄNDE** am Schauspiel Stuttgart. Am Deutschen Nationaltheater Weimar inszenierte er zwischen 2013–2015 die Uraufführungstrilogie **DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME, HELDEN!** und **3 HELDEN: STADT. LAND. TRAUM** von Karen Köhler. **DEINE HELDEN – MEINE TRÄUME** wurde 2015 zum Wildwechsel-Festival nach Nordhausen eingeladen. Seine Inszenierung **TAXI DRIVER / DIE TOTALE MOBILMACHUNG HAT BEGONNEN** am Theaterhaus Jena war 2016 für den Thüringer Theaterpreis nominiert. Am Jungen Theater Heilbronn inszenierte er 2017 **ANDERS** von Andreas Steinhöfel. Im November 2017 kommt in Weimar **MICHAEL KOHLHAAS** unter seiner Regie heraus. **DIE REISE ZUM MITTELPUNKT DER ERDE** ist seine erste Arbeit am Jungen Theater Baden-Baden.

**JENKE NORDALM**, 1972 geboren, studierte Theaterwissenschaft, Kunstgeschichte und Germanistik in Berlin und London. 1997 wurde sie Regieassistentin am Maxim Gorki Theater Berlin und ging 1998 für zwei Jahre ans Theater Basel. 2000 gründete sie mit Daniela Kranz das Regieteam Kranz/Nordalm. Zusammen erarbeiteten sie eine Reihe von Inszenierungen und waren auch für Sound, Video sowie Bühnenausstattung verantwortlich. Seit 2006 arbeitet Jenke Nordalm als freie Regisseurin, ihre Schwerpunkte liegen im Bereich Stückentwicklung, Dramatisierung nichttheatraler Texte und Inszenierung zeitgenössischer Stücke. Sie inszenierte u.a. an den Sophiensaealen Berlin, am Deutschen Theater Göttingen, am Theater Freiburg, am Theater Aachen, an den Wuppertaler Bühnen, am Landestheater Tübingen, an der Jungen Oper Stuttgart, an der Württembergischen Landesbühne Esslingen und am Nationaltheater Weimar. Hier bringt sie in der Spielzeit 2017/18 die Uraufführung des erfolgreichen Romans **UNTERLEUTEN** von Juli Zeh auf die Bühne.

**ANDRÉ RÖSSLER**, geboren in Wolfen, studierte zunächst Chemie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, bevor er seine Regieausbildung an der Hochschule „Ernst Busch“ für Schauspielkunst in Berlin absolvierte. Seit seinem Abschluss mit Diplom am Deutschen Theater Berlin (Diplominszenierung **MAMMA MEDEA** von Tom Lanoye), arbeitet er als Regisseur und Schauspieler, u.a. in Graz, Hannover, Stuttgart, Wiesbaden und Mainz. Bei den Hessischen Theatertagen 2011 wurde er mit dem Preis für die „beste Regie“ ausgezeichnet. Von 2013 bis 2016 war André Rößler Oberspielleiter am Theater Vorpommern. Am Theater Baden-Baden inszenierte er 2012 **SUPERNOVA (WIE GOLD ENTSTEHT)** von Philipp Löhle, 2015 **DIE WELT MEIN HERZ** von Mario Salazar und 2016 **EGMONT – STRATEGIEN DER MACHT**.

**INGMAR OTTO**, gebürtiger Bochumer, startete seinen Berufsweg am Essener Grillo-Theater, für das er sein erstes Stück **TAPETENWECHSEL – AUF TOURNEE MIT HILDEGARD KNEF** schrieb und auch inszenierte. Die nächste Station war das Theater der Stadt Aalen. Für die dortigen Bühnen inszenierte er zwei Dutzend Stücke, war als leitender Dramaturg engagiert und schrieb das Stück **DAS SCHWEIGEN IM WALDE**. Im Juni 2012 folgte in Zusammenarbeit mit der Rhein-Ruhr Philharmonie, Solisten der Staatsoper Hannover und dem Nationaltheater Mannheim die Inszenierung von Carl Orffs **CARMINA BURANA** für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Seit Herbst 2012 ist er Intendant des Kammertheaters Karlsruhe. Hier inszenierte er u.a. **HAROLD**

AND MAUDE, COMEDIAN HARMONISTS, THE ROCKY HORROR SHOW, CABARET, THE BLUES BROTHERS, NON(N)SENS und DER KLEINE HORRORLADEN. Außerdem schrieb er eigens für die Bühne des Kammertheaters vier Stücke, darunter WOLFGANG AMADEUS MOZART, die Musicals SINGLEPARTY und SCHÖNE BESCHERUNG. In der Saison 2015/16 inszenierte Ingmar Otto für das Badische Staatstheater Karlsruhe das Musical SPAMALOT, für das Theater Paderborn DER KLEINE HORRORLADEN und die Freilichtproduktion JEDERMANN von Hugo von Hofmannsthal. Im Theater Heilbronn war Mitte November 2016 seine Inszenierung der Komödie DAS GEHEIMNIS DER IRMA VEP zu sehen.